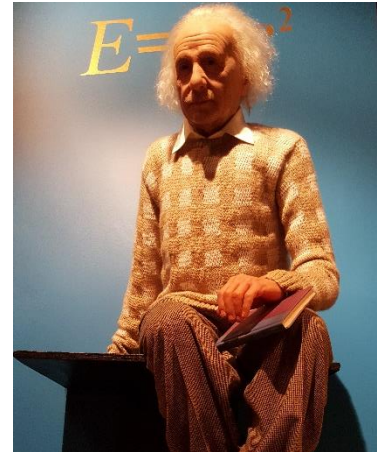


Infos zum Corona-Virus

Zuerst einmal: Für gesunde Kinder und Jugendliche ist das Virus kaum richtig gefährlich! Für gesunde Erwachsene, die noch nicht über 60 Jahre alt sind meistens auch nicht! Manche merken sogar gar nichts, andere etwas mehr. Das ist dann vielleicht so wie bei einer leichten Erkältung oder bei einer etwas anstrengenderen Grippe. Für die meisten ist das Virus also nicht so schlimm, sie werden von alleine wieder ganz gesund. Es gibt aber einige ältere oder schon kranke Menschen, die verkraften das Virus nicht so gut. Deshalb sagen Expert:innen, dass man das Virus sehr ernst nehmen und diese schützen muss. Das macht man dadurch, dass sich diese gefährdeten Personen nicht bei anderen anstecken können, indem sie wenig Kontakt zueinander haben. Außerdem sollen sich insgesamt nur wenige anstecken, um sie nicht anzustecken. Wenn sich weniger Personen anstecken, können sich außerdem die Ärzte, Krankenschwestern und -pfleger besser um die kranken Menschen kümmern. Wichtig ist aber noch zu wissen, dass man auch andere anstecken kann, wenn man nicht merkt, dass man krank ist. Deshalb müssen alle mitmachen. Das Virus kann zum Glück nicht so weit springen und stirbt, wenn man die Hände gut mit Seife wäscht ([Tipps](#)).



Das bedeutet, wir können mindestens 5 Sachen gegen die Verbreitung des Virus tun! Nämlich

- erstmal keine anderen Leute treffen außer der engen Familie und mit diesen eine gemeinsame Zeit gut zu verbringen,
- immer mindestens 2 Meter Abstand von anderen Leuten halten (das sind 2 richtig große Schritte)
- häufig die Hände mit Seife an allen Stellen waschen (Fingerspitzen bis Handgelenke), für mindestens 30 Sekunden (messt doch die Zeit mit eurem Lieblingslied und singt es beim Händewaschen)
- uns gut ernähren (in den Supermärkten ist genug Essen da!), etwas zuhause fit halten (Kopf und Körper) und Spaß haben
- freundlich und sozial zu anderen sein

Da das Virus noch sehr jung ist, wissen die Wissenschaftler:innen noch nicht so viel darüber. Es sieht aber sehr wahrscheinlich so aus, dass Menschen, die krank waren und wieder gesund sind, sich nicht noch einmal mit dem Corona-Virus anstecken können. Die würden dann nicht mehr krank und würden auch keine anderen mehr anstecken. Das nennt man, sie sind „immun.“

Was ist ein Virus?

Gute Informationen über das Coronavirus gibt es hier:

Sehr gute Expert:innen arbeiten im Robert-Koch-Institut. Ihre Arbeit ist es Krankheiten zu erforschen. Das ist aber manchmal schwer zu verstehen: www.rki.de

Das Kinderprogramm des ZDF hat für Kinder eine Seite über das Corona-Virus entworfen. Das ist leichter zu verstehen: <https://www.zdf.de/kinder/logo/wichtige-infos-zum-coronavirus-100.html>

Die Stadt Wien, das ist die Hauptstadt von Österreich, hat auf YouTube ein Video extra für Kinder veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=kU4oCmRFTw>

Die Stadt Remscheid erreichst du hier: <https://remscheid.de/pressearchiv/meldungen-2020/03-maerz/146380100000143530.php> (da stehen auch Hilfeteléfono-nummern)

Die Regierung von unserem Bundesland Nordrhein-Westfalen erreichst du hier: <https://www.land.nrw/de/corona-test> (da sind auch Informationen zu Schulen, Hilfetelefonnummern; **auch in türkisch, arabisch, russisch, englisch...**)

Ein ganzes Heft (Spektrum der Wissenschaft) von Journalist:innen und Wissenschaftler:innen findest du hier umsonst zum Download: <https://www.spektrum.de/pdf/12-2020/1688154>

Warum ist es jetzt so wichtig zuhause zu bleiben?

Wie gesagt, das Virus kann nur von einem Menschen zu einem anderen Menschen übertragen werden. Daher ist es logisch eine Zeit lang so wenig Menschen wie möglich aus der Nähe zu sehen. Videoanrufe oder sowas könnt ihr ja trotzdem machen. Oder von Fenster zu Fenster die Nachbarn grüßen, ein Lied mit ihnen singen, Ratespiele machen usw. Ihr müsst halt nur den Abstand einhalten!



Ein anderer Grund ist, dass das Virus im Moment etwas schneller wird. Das möchten wir ändern, denn langsame Sachen kann man besser behandeln, weil man mehr Ruhe und Zeit hat.

Die Wissenschaften dahinter sind die Biologie und die Mathematik. Viele von euch wissen, dass das manchmal schwer zu verstehen ist. Viele Lehrer:innen wissen, dass das auch schwer zu erklären ist. Deshalb hier 2 Beispiele. Sie sind wissenschaftlich vielleicht nicht ganz komplett richtig, geben euch aber trotzdem hoffentlich eine Ahnung dafür, was die Erwachsenen meinen, wenn sie darüber reden, zum Beispiel das „exponentielle Wachstum,“ und warum jetzt gerade welche Sachen passieren, z.B. dass man nicht mehr in die Schule oder auf den Spielplatz gehen darf.

Beispiel 1:

Stell dir vor, ich mache ein Wettrennen. Das Wettrennen dauert 10 Schritte. „Gut,“ denke ich, „das wird einfach!“ Jeder Schritt, den ich mache ist 1 Meter lang. Mein Gegner wendet aber einen Trick an: Bei ihm ist der 1. Schritt auch 1 Meter lang, danach verdoppelt sich die Größe des Schritts aber immer. Der 2. Schritt ist also 2 Meter lang, der 3. Schritt 4 Meter, der 5. Schritt 8 Meter, der 6. Schritt 16 Meter und so weiter. Du kennst das vom Arbeitsspeicher von Handys oder Computern. Der wird auch immer doppelt so groß, je besser das Handy wird: 1GB, 2GB, 4GB, 8GB, 16GB und so weiter.



Zurück zum Wettrennen: Wenn ich also 10 Schritte mache, bin ich 10 Meter gelaufen.

Mein Gegner ist in der gleichen Zeit aber viel weiter gelaufen. Mathematisch sieht das so aus: $1 + 2 + 4 + 8 + 16 + 32 + 64 + 128 + 256 + 512$. Das macht zusammen 1023 Meter, also etwas über 1 Kilometer. Das sind ungefähr 2,5 Runden im Stadion.

Mein Gegner gewinnt also mit jedem Schritt dazu. Beim nächsten Schritt wäre ich dann 11 Meter gelaufen, mein Gegner aber auf einmal schon 2046 Meter. Zum Glück bemerken wir das noch ziemlich am Anfang und wir haben einen großen Vorteil:

Wenn das Virus mein Gegner wäre könnte es nur von Mensch zu Mensch hüpfen, um weiterzukommen. So wie wenn du auf der Playstation bei einem Jump-and-Run-Spiel von Stein zu Stein hüpfst. Nach 2 bis 3 Wochen auf einem Stein ist der Virus kaputt und kann nicht mehr

weiterhüpfen (der Mensch hätte das Virus bekämpft und wäre wieder gesund). Der Plan ist daher ihm keinen Stein mehr zu bieten, damit er auf einem Stein bleiben muss. Deshalb dürfen sich Menschen nicht mehr treffen. Dadurch kann ich wieder aufholen, ihn einholen, und dann am wieder überholen hindern. Daher müssen wir zunächst alle zuhause bleiben und mindestens 2 Meter Abstand voneinander halten.

Dann werden nicht so viele Menschen gleichzeitig krank und die Krankenhäuser können sich gut um die Kranken kümmern. Vielleicht schafft man es auch eine Medizin oder einen Impfstoff gegen das Virus zu entwickeln, und viele Leute werden gar nicht erst krank.

Beispiel 2:

Um die drastischen Maßnahmen gegen die ungebremste Ausbreitung des Coronavirus zu verstehen, hilft eine alte Legende. Zeit für ein bisschen Mathematik:

Demnach durfte sich der mutmaßliche Erfinder des Strategiespiels Schach von seinem Herrscher einen Lohn wünschen. Er ließ die 64 Felder des Bretts mit Reiskörnern belegen. Auf das erste Feld sollte ein Korn kommen, dann jeweils doppelt so viele auf das nächste. So wie bei dem Wettrennen oben.

Das Ergebnis dürfte der Herrscher des Reichs damals unterschätzt haben: Auf dem letzten Feld hätten mehr als 18 Trillionen Reiskörner (18.000.000.000.000.000) platziert werden müssen. Das wäre die Reisernte der ganzen Welt von weit über 100 Jahren. Auch hier: Ziel ist es das Virus auf einem der ersten Felder zu stoppen oder den Sprung auf das nächste Feld lange zu verzögern, so dass man es behandeln kann.